

BADEN AG

Heute, Samstag, stellt ab 18 Uhr Patrick Kaufmann, ein in Brugg lebender junger Liechtensteiner, sein künstlerisches Schaffen anhand einiger Exponate vor. Mit ihm stellt Silvio Büchel aus Balzers aus.

Die Ausstellung wird im «Ikuzeba», ABB-Strasse 1, in Baden gezeigt. Patrick Kaufmann wohnt und arbeitet seit dem Oktober des Jahres 1994 in Brugg, wo er sich sowohl

HENNING K. FRHR. V. VOGELSANG

künstlerisch betätigt, als auch als Hochbauzeichner arbeitet. In seinen Werken versucht er das Persönliche, Geistige seiner Umwelt zu offenbaren, definiert er sich selbst, «feinfühlig Hinweise auf Gefühlszustände, visuelle Kommunikation dessen», was ihn in seinem «Innersten bewegt». Intensive Empfindungen «brechen aus der zeitlosen persönlichen Tiefe der Realität». Jedes seiner Bilder sei nicht nur eine Momentaufnahme eines inneren

Patrick Kaufmann stellt aus

Zustandes, sondern erzähle auch eine Geschichte: «Meine Seele spricht aus meinen Werken», resümiert er kurz.

Das Ikuzeba in Baden ist ein Kulturzentrum, in dem ständig Ausstellungen stattfinden, aber auch Jazz-, Funk- und Rockkonzerte veranstaltet werden. Im Anschluss an



«Aids - Immunschwäche-Krankheit des Systems» nennt Patrick Kaufmann dieses Bild (Öl-Acryl auf Leinwand) im Format 99x99 cm.



Eine der Arbeiten von Silvio Büchel.

diese Ausstellungseröffnung, ab 21 Uhr, gibt es eine Funk-Rock mit einer Live-Band zu hören.

Silvio Büchel ist in Balzers aufgewachsen und stellt seine Exponate

unter dem Titel «Abnormitäten» vor. Es handelt sich um Skulpturen und Metallbilder, wie sie auch bei «Time Less» in Balzers nach der Ausstellung erhältlich sind. Das Material seiner Arbeiten ist Metall in diversen Formen und Erscheinungen. Regelrecht einordnen lässt sich der junge Künstler nicht. Er betätigt sich auch als Kunsthandwerker und zeigt so z. B. auch aus dem Rahmen des Üblichen fallende grosse Leuchten.